



Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Tiefbau und Verkehr (UVA/XV/006/2007)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 15.11.2007
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 18:00 Uhr
Ort, Raum: Rathaus-Neubau, Zimmer 413

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Annegret Hahn

stellv. Vorsitzende/r

Herr Ludwig Harms

Ratsmitglieder

Herr Ronald Szyszka

Ausschussmitglieder

Herr Günter Ammermann

Herr Sönke Eden

Herr Paul Foest

Herr Joachim Heemsoth

Frau Heike Nicolai

Herr Lutz van Ohlen

Herr Friedhelm Park

Herr Ernst-Gerold Rebels

Herr Michael Runden

Frau Christina Stoye-Grunau

Herr Christian Winkler

beratende Mitglieder

Herr Joachim Rediker

Frau Erika Spier

Herr Dr. Hartmut W. Fischer

ab TOP 3

Herr Hero Köppert

Verwaltung

Herr Claus-Peter Horst

Herr Gerhard Krone

Frau Andrea Schüür

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Herr Jochen Kruse

Frau Beatrix Kuhl

beratende Mitglieder

Herr Eko Ahlers

stellv. ber. Mitglieder

Frau Carmen Maugg

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 - 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Tiefbau und Verkehr vom 12.09.2007 (UVA/XV/005/2007)
 - 3 Klimaschutzkonzept für Leer
Antrag der Fraktion der Grünen im Rat der Stadt Leer vom 15.10.2007
 - 4 Tempo-30-Zone in den Straßen Mettje-, Weiden- und Mittelweg
- Antrag Linke Alternative im Stadtrat Leer vom 29.10.2007 -
 - 5 Autofreie Sonntage 2008
- Antrag Linke Alternative im Stadtrat Leer vom 31.10.2007 -
 - 6 Erklärung bzw. Darstellung der Situation in der Ems und Leda
- Antrag Linke Alternative im Stadtrat Leer vom 01.11.2007 -
 - 7 Neuregelung der Verkehrsführung im Altstadtbereich;
hier: Teilspernung der Brunnenstraße
Vorlage: 2.61/XV/0274/2007
 - 8 Verkehrsführung Heisfelder Straße zwischen der Kreuzung "Bummert" und dem Ostersteg (Antrag der AWG-Fraktion vom 28.09.2007)
 - 9 Führung der Fußgängerströme am Bummert
Vorlage: 2.61/XV/0275/2007
 - 10 Sachstandsbericht zum Verkehrsablauf am Knotenpunkt Heisfelder Straße/Ostersteg
- Informationen - ÖPNV -
- 11.1
- Information - Straßenabsackungen an der Kreuzung Ems-Park -
- 11.2
- Information - Friedhofserweiterung Nüttermoor -
- 11.3
- Anfrage - Verkehrssituation anlässlich von Fußballspielen des VfL Germania Leer -
- 12.1

- 12.2 - Anfrage - Verschmutzung des Hoheellernweges wegen Baugrubentrockenlegung
- 12.3 Anfrage - Parkplatzsituation Bavinkstraße -
- 12.4 Anfrage - Parkplatzsituation Christine-Charlotten-Straße/Kreiskrankenhaus -
- 12.5 Anfrage - Verkehrsschau -
- 12.6 Anfrage - Überführung Hallenbad -
- 12.7 Anfrage - Einengungen Burfehner Weg -
- 12.8 Anfrage - Straßenausbau Westermeedlandsweg -
- 12.9 Anfrage - Gartenabfälle Günter-Tietjen-Ring/Wallhecke -
- 12.10 Anfrage - Baumfällaktion Huneke Burfehner Weg -
- 12.11 Anfrage - Absackung Fußweg Mittelweg Loga nach Bahnübergang rechts -
- 12.12 Anfrage - Geschwindigkeitsbegrenzung 50 km/h Ortsausfahrt Logaer Hauptstraße -
- 12.13 Anfrage - Kleine Allee/ Ersatz der gefälltten Eichen -
- 12.14 Anfrage - Kleine Allee / Aufstellung eines Schilder "Hier gilt die StVO"
- 12.15 Anfrage - Tunnel Reimerstraße/ Sachstand Sanierung -
- Anfrage - Tunnel Reimerstraße/ Verbesserung der Beleuchtung -

12.1
6

Anfrage - Tunnel Bremer Straße/ von Richtung Mühlenstraße mangelde Beleuchtung der unteren Stufen -
12.1
7

Anfrage - Tunnel Bremer Straße /Glättegefahr auf Stufen durch fehlende Überdachung -
12.1
8

Hinweis - Kleiner Oldekamp -
12.1
9

Hinweis- Einladung Besichtigung Betriebsgelände Huneke -
12.2
0

Protokoll/Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Hahn eröffnete die Sitzung und rief nach der Begrüßung die Ausschussmitglieder auf, sich von den Plätzen zu erheben und dem verstorbenen Herrn Wilhelm Grensemann zu gedenken.

Danach stellte sie die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Horst trug vor, **Herr Runden** habe per Mail am 13.11.2007 einen Antrag der AWG-Fraktion übersandt, der inhaltlich mit einem Antrag der Fraktion Linke Alternative übereinstimme, so dass er vorschlägt, die beiden Anträge gemeinsam unter TOP 4 zu behandeln.

Der Ausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

Herr Runden beantragte, den neuen TOP 10 (Nachtragstagesordnung: Verkehrsführung Heisfelder Straße zwischen Kreuzung „Bummert“ und dem Ostersteg (Antrag der AWG-Fraktion vom 28.09.2007)) als neuen TOP 8 dazwischen zu schieben.

Frau Hahn ließ über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Dem Antrag von Herrn Runden, den TOP 10 als neuen TOP 8 zwischen die bisherigen Punkte zu schieben, wird zugestimmt.

einstimmig

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Tiefbau und Verkehr vom 12.09.2007 (UVA/XV/005/2007)

Herr Ammermann bat das Protokoll der letzten Sitzung unter TOP 9.1. zu korrigieren. Nicht er, sondern Altenheimbewohner hätten den Ausflug unternommen und dabei festgestellt, dass die Warsteiner Admiral mit dem Gehwagen nicht ohne weiteres zu erreichen sei.

Herr Winkler stellte richtig, dass er unter TOP 3 (Seite 6) angekündigt habe, dass die Fraktion der Grünen im nächsten Ausschuss für Umwelt, Tiefbau und Verkehr und nicht im Verwaltungsausschuss ihre Vorstellungen einbringen werde.

Nachfolgend ließ **Frau Hahn** über die Niederschrift abstimmen.

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

12 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 3 Klimaschutzkonzept für Leer Antrag der Fraktion der Grünen im Rat der Stadt Leer vom 15.10.2007

Herr Winkler erinnerte an die „Vorgeschichte“ zu den nun vorliegenden Vorstellungen der Fraktion der Grünen zum Klimaschutzkonzept für Leer, die dem Rat und der Verwaltung als Diskussionsgrundlage dienen solle.

Frau Stoye-Grunau teilte mit, sie stimme den Vorschlägen der Grünen in weiten Teilen zu, vermisse aber die in der letzten Ausschusssitzung von der Verwaltung geforderten Verbrauchszahlen von Strom, Gas, Wasser für die übrigen städt. Gebäude sowie die fünf Hauptmaßnahmen mit einer Kostenschätzung.

Herr Foest pflichtete Frau Stoye-Grunau bei, dass die Verwaltung diese Prioritätenliste zugesagt habe.

Herr Winkler betonte, der Ausschuss sei sich darüber einig gewesen „zweigleisig zu fahren“, das seitens des Gebäudemanagements neben dem Energiesparkonzept, welches für Frühjahr/Sommer 2008 in Aussicht gestellt worden sei, eine Prioritätenliste mit fünf Maßnahmen und einer Kostenschätzung bis zur heutigen Sitzung erarbeitet werde.

Herr Horst meinte, das Gebäudemanagement werde die gewünschte Ausarbeitung sicherlich zur nächsten Sitzung vorbereiten. Darüber hinaus habe er festgestellt, dass die Vorstellungen der Grünen über die Inhalte eines Klimaschutzkonzepts noch weitergingen als in den Ausführungen zum Energiekonzept von Herrn Janssen in der letzten Sitzung dargestellt. So würden u.a. Vorgaben für die Bebauung und Materialverwendung angesprochen. Deshalb schlage er vor, den Beschlusssentwurf der Grünen abzuändern und die Verwaltung zu beauftragen, ein Klimaschutzkonzept auf der Basis der Ausarbeitung der Fraktion der Grünen zu entwickeln.

Herr Runden lobte das Konzept der Grünen, welches als Basis für die weitere Arbeit sehr wertvoll sein könne.

Frau Stoye-Grunau bemängelte erneut das Fehlen der Prioritätenliste der Verwaltung.

Herr Heemsoth stimmte dem Beschlussvorschlag von Herrn Horst zu und warnte vor übereilten Entscheidungen.

Frau Stoye-Grunau entgegnete, sie halte es für den falschen Weg, erst zu handeln, wenn das Klimakonzept in Gänze vorliege.

Herr Horst machte nochmals die Unterscheidung zwischen dem Klimakonzept als Gesamtrahmen und den kurzfristigen Energieeinsparmaßnahmen deutlich.

Herr Eden erklärte, in der letzten Sitzung des Ausschuss für Umwelt, Tiefbau und Verkehr sei der Auftrag an die Verwaltung eindeutig formuliert worden.

Herr Winkler regte an, ein Verwaltungsmitarbeiter/in solle an der Fachkonferenz „Klimaschutz und Energieeffizienz - kommunale Strategien und Lösungsansätze - vom Deutschen Städte- und Gemeindebund am 11.01.2008 in Bonn teilnehmen. Darüber hinaus stellte er den Antrag, folgenden dreiteiligen Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, in den Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Tiefbau und Verkehr jeweils über den Sachstand des Energiekonzeptes zu berichten, in der nächsten Ausschusssitzung eine Prioritätenliste mit fünf Energieeinsparmaßnahmen und einer Kostenschätzung vorzulegen und auf Basis des Konzeptes der Fraktion der Grünen ein Klimaschutzkonzept für Leer zu entwickeln.

Herr Horst erinnerte, dass der zweite Teil des Beschlusses bereits letzte Sitzung beschlossen worden sei, Herr Jansen aber wegen der geringen Personalausstattung dem Auftrag nicht bis zur heutigen Sitzung nachkommen konnte.

Herr Harms pflichtete **Herrn Horst** bei, dass dieser Personalengpass dem Ausschuss bekannt sei.

Frau Ammermann ließ über den Antrag von Herrn Winkler abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in den Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Tiefbau und Verkehr jeweils über den Sachstand des Energiekonzeptes zu berichten, in der nächsten Ausschusssitzung eine Prioritätenliste mit fünf Energieeinsparmaßnahmen und einer Kostenschätzung vorzulegen und auf Basis des Konzeptes der Fraktion der Grünen ein Klimaschutzkonzept für Leer zu entwickeln.

einstimmig

TOP 4 Tempo-30-Zone in den Straßen Mettje-, Weiden- und Mittelweg - Antrag Linke Alternative im Stadtrat Leer vom 29.10.2007 -

Herr Szyszka erläuterte seinen Antrag vom 29.10.07, ging kurz auf die Ausarbeitung ein, die er zu Beginn der Sitzung jeweils einem Vertreter der Fraktionen sowie der Verwaltung übergeben hatte und machte insbesondere auf das Urteil des OVG Lüneburg aufmerksam.

Herr Runden ergänzte, seines Erachtens solle die Stadt Leer das Risiko eines Gerichtsprozesses eingehen, da die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf den genannten Wegen die Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer erhöhe.

Herr Harms fasste zusammen, sicherlich würde kein Ausschussmitglied einer derartigen Regelung widersprechen, wenn dieses baulich und rechtlich möglich sei.

Herr Ammermann führte aus, die SPD-Fraktion halte eine Stellungnahme der Verwaltung und der Polizei für zwingend erforderlich.

Herr Krone trug vor, der Ausschuss für Umwelt, Tiefbau und Verkehr und der Verwaltungsausschuss hätten sich in der Vergangenheit bereits mehrfach mit der Thematik der Einrichtung einer Tempo-30-Zone bzw. einer Verhängung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h beschäftigt. Es sei ausführlich dargelegt worden, dass die gesetzlichen Vorschriften die beiden Alternativen nicht zuließen. Auch das Urteil der Nds. Oberverwaltungsgerichts Lüneburg sei mit der hier vorliegenden Situation nicht vergleichbar. Zuletzt habe der Bürgermeister nach einem Antrag von Herrn Tauser den Fachdienst 1.32 nochmals um Prüfung gebeten. Die Sachlage sei von der Unfallkommission unter Teilnahme der Polizei beraten worden, welche sich gegen die vorgeschlagenen Maßnahmen aussprach. Auch der Landkreis Leer als Aufsichtsbehörde habe festgestellt, dass die rechtlichen Voraussetzungen für eine Tempo-30-Zone bzw. einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h nicht vorlägen. Deshalb sei zu befürchten, dass die Stadt Leer bei einer (vorsätzlichen) Zuwider-

handlung gegen die gesetzlichen Bestimmungen eine Weisung des Landkreises Leer erhalte.

Herr Rediker ging einleitend auf die Unfallzahlen der Jahre 2000 bis 2007 für den Weiden-, Mettje- und Mittelweg ein, welche alle polizeilich registrierten Fälle, aber keine „Beinaheunfälle“ beinhalte. Diese statische Übersicht zeige, dass das Unfallgeschehen in dem Bereich insgesamt eher unauffällig sei.

Es sei neben den Geschwindigkeitskontrollen von der Stadt Leer auch eine Überprüfung über 24 Stunden mit einem Viakontgerät durchgeführt worden. Dabei seien teilweise Geschwindigkeiten von über 100 km /h gemessen worden.

Herr Rediker warnte ausdrücklich vor einer Begrenzung der Geschwindigkeit auf 30 km/h, da dieses gerade älteren Leuten und Kindern ein falsches Gefühl der Sicherheit vermittele, wenn dort trotz Geschwindigkeitsbegrenzung höherer Geschwindigkeiten gefahren würden.

Um einem Bürger die mündliche Stellungnahme zu erlauben, wurde die Sitzung für drei Minuten von 16.35 Uhr bis 16.38 Uhr nach einstimmigen Beschluss der Ausschussmitglieder unterbrochen.

Der Bürger wandte ein, eine Sicherheit könne es auch bei 30 km/h nicht geben, da es sich auch hierbei um eine „mörderische“ Geschwindigkeit handele. Deshalb könne das kein Grund sein, diese Maßnahme einer Geschwindigkeitsbegrenzung auszuschließen.

Herr Rediker entgegnete, er habe nie behauptet, dass 30 km/h eine „sichere“ Geschwindigkeit sei. Es stehe dagegen fest, dass durch das Aufstellen von Schildern keine niedrigere Geschwindigkeit erreicht werde.

Herr Winkler erkundigte sich, ob es sinnvoll sei, die Straßen mit Auframpungen zu versehen.

Herr Horst antwortete, diese hätten sich nicht bewährt und seien im Stadtgebiet fast alle wieder entfernt worden, da es nach kurzer Zeit zu Beschwerden wegen des Lärms beim schnellen Heranfahren an das Hindernis, Abbremsen und anschließendem Beschleunigen der Fahrzeuge gekommen sei.

Frau Nicolai regte an, zumindest die Kreuzungsbereiche der drei Wege mit dem Ostfrieslandwanderweg zu sichern.

Herr Horst berichtete, die Drängelgitter würden trotz der getroffenen Maßnahmen, um das Absteigen der Radfahrer zu gewährleisten, immer wieder umfahren.

Herr Eden erkundigte sich, ob unabhängig von der Geschwindigkeitsbegrenzung auch baulich Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit denkbar seien.

Herr Horst bestätigte, dass die früheren landwirtschaftlichen Wege der wachsenden Wohnbebauung nicht angepasst worden seien und auf diesem Sektor viele Veränderungen in Frage kämen.

Herr Winkler teilte mit, in den Niederlanden würde teilweise die Straßenmarkierung 30 bis 50 cm vom Straßenrand entfernt angebracht, um eine optische Verschmälerung des Straßenraumes zu erreichen.

Herr Horst erwiderte, die Verwaltung habe diese Maßnahme ebenfalls erwogen, sich aber aufgrund der geringen Straßenbreite dagegen entschieden. Ansonsten sei dem Kraftfahrzeugfahrer der Eindruck vermittelt worden, er sei auf der Fahrbahn der bevorrechtigte Verkehrsteilnehmer. Als Auswuchs dieser Überlegungen habe die Verwaltung sich entschieden, Bäume anzupflanzen.

Herr Runden wies darauf hin, dass im Stadtgebiet bereits eine unrechtmäßig errichtete Tempo-30-Zone gut funktioniere.

Herr Foest legte den Ausschussmitgliedern ans Herz, möglichst keinen unrechtmäßigen Beschluss zu fassen.

Herr Horst schlug vor, die Verwaltung werde die beiden Themenkreise Tempo-30-Zone und Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h am Weiden-, Mettje- und Mittelweg in einer Vorlage subsumieren und rechtlich fundiert darstellen.

Daraufhin zog **Herr Szyszka** seinen Antrag zurück und **Frau Hahn** ließ über den Vorschlag von **Herrn Horst** abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die beiden Themenkreise Tempo-30-Zone und Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h am Weiden-, Mettje- und Mittelweg in einer Vorlage zu subsumieren und rechtlich fundiert darzustellen.

einstimmig

TOP 5 Autofreie Sonntage 2008
- Antrag Linke Alternative im Stadtrat Leer vom 31.10.2007 -

Herr Szyszka begründete den Antrag der Fraktion der „Linken Alternative“ und trug kurze Passagen daraus vor.

Herr Krone erläuterte, dass es der Stadt Leer nach den Bestimmungen der StVO grundsätzlich nicht möglich sei, den Verkehr im Bereich der Stadt Leer zu unterbinden.

Es sei aber denkbar, zu einem „autofreien Sonntag“ auf freiwilliger Basis aufzurufen. Der Bürgermeister begrüße den Vorschlag, ein- bis zwei Tage im nächsten Jahr autofrei zu gestalten. Die Verwaltung schlage deshalb vor, unter Beteiligung der Sportvereine, des ADFC, der Volkshochschule, der Werbegemeinschaft und der Fraktionen (je 1 Mitglied) eine Arbeitsgruppe zu bilden, um gemeinsam ein Konzept mit verschiedenen Aktionen zu entwerfen.

Herr Heemsoth meinte, er halte diesen großen organisatorischen Aufwand für nicht gerechtfertigt.

Herr Winkler schlug vor, in diesem Fall von der Einrichtung einer Arbeitsgruppe abzusehen.

Herr Harms pflichtete bei, dass in letzter Zeit die Zahl der Arbeitsgruppen, an denen die Fraktionen beteiligt würden, angestiegen sei.

Die anderen Ausschussmitglieder stimmten einhellig zu, dass es gerade für kleine Fraktionen ein kaum zu bewältigendes Arbeitspensum bedeute, wenn sich die Zahl der Arbeitsgruppen noch weiter erhöhe.

Nachdem **Herr Szyszka** seinen Antrag zurückgezogen hatte, wurde der Antrag gestellt, die Verwaltung zu beauftragen, einen oder zwei autofreie Tage im Jahr 2008 ohne Einbindung der Fraktionen in einer Arbeitsgruppe zu planen.

Frau Hahn ließ über diesen Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen oder zwei autofreie Sonntage in 2008 ohne Beteiligung der Fraktion in einer Arbeitsgruppe zu planen.

einstimmig

**TOP 6 Erklärung bzw. Darstellung der Situation in der Ems und Leda
- Antrag Linke Alternative im Stadtrat Leer vom 01.11.2007 -**

Herr Szyszka stellte klar, dass die Fraktion der Linken Alternative zu den Themen Hafenschlickung und der Versalzung des Trinkwassers über den aktuellen Sachstand informiert werden möchte.

Herr Horst trug vor, in der Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses am 05.06.2007 (TOP 7.1.) habe die Verwaltung mitgeteilt, dass die EWE Oldenburg und die WINGAS GmbH, Kassel beim Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie einen Antrag auf Erteilung einer gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis zur Entnahme von Wasser aus der Ems und Einleitung von Sole in die Ems eingereicht haben. Im Rahmen des förmlichen Verwaltungsverfahrens seien die Unterlagen vom 29.05.2007 bis zum 29.06.2007 bei der Stadt Leer öffentlich ausgelegt worden.

Nachfolgend verlas **Herr Horst** eine Stellungnahme der Stadtwerke Leer, wonach bei der Einleitung von Sole in die Ems nur die linke Ems-Seite betroffen sei, da die generelle Fließrichtung des Grundwassers in unserer Region von Ost-Nord-Ost in Richtung West-Süd-West verlaufe. Zudem sei davon auszugehen, dass das Durchsickern von Flüssigkeiten bis in den unteren Grundwasserstock, aus dem das Trinkwasser gefördert werde, aufgrund der vorhandenen undurchlässigen Deckschichten mehrere Jahrzehnte dauere.

Dennoch werde aufgrund der wenn auch nur äußerst geringen Betroffenheit der Trinkwasserversorger bei der rechten Ems-Seite gemeinsam mit allen anderen Wasserversorgern an der Unterems ein begleitendes Monitoring vom Vorhabenträger gefordert, welches von der Universität Bremen begleitet werden würde.

Auswirkungen auf die Verschlickung des Hafens können durch die Verschiebung der Brackwasserzone nicht ausgeschlossen werden, auch hier werde ein begleitendes Monitoring vom Vorhabenträger gefordert, so dass künftige Auswirkungen auf diese Maßnahme bezogen und ggfs. zurückgeführt werden können.

**TOP 7 Neuregelung der Verkehrsführung im Altstadtbereich;
hier: Teilspernung der Brunnenstraße
Vorlage: 2.61/XV/0274/2007**

Herr Harms meinte, er halte den Vorschlag der Verwaltung zur Verkehrsführung in der Altstadt für insgesamt unausgegoren und einen möglichen Zweirichtungsverkehr in der Brunnenstraße für nicht zu verwirklichen. Das Chaos sei seiner Meinung nach vorprogrammiert.

Herr Winkler war ebenfalls der Auffassung, dass eine komplette Sperrung der Brunnenstraße für den Durchgangsverkehr wenig praktikabel sei und stellte deshalb den Antrag, die Tagesordnungspunkte 7 bis 10 gemeinsam in einer Arbeitsgruppe zu diskutieren und Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Er halte dieses für notwendig, um zu einer ausgewogenen Regelung der Problembereiche des innerstädtischen Verkehrs zu kommen.

Herr Runden wandte ein, die Ideen der Verwaltung nicht pauschal abzulehnen.

Herr Foest stimmte dem Vorschlag von **Herrn Winkler** zu und erinnerte, dass von der Probephase einer Ampellösung im Kreuzungsbereich Heisfelder Straße/Ostersteg leider im Verwaltungsausschuss Abstand genommen worden sei. Es müsse eine Regelung der verschiedenen Punkte „aus einem Guss“ erfolgen. Den Zweirichtungsverkehr in der Brunnenstraße halte er für gefährlich. Daneben würden die Ideen der Verwaltung bei den Geschäftsleuten der Brunnenstraße sicherlich nur wenig Anklang finden.

Herr Dr. Fischer monierte, in dem Vorschlag der Verwaltung werde versucht, die Probleme der Anbindung der Altstadt an die Fußgängerzone und die Verkehrsführung zu verknüpfen, was er für eine unglückliche Konstellation halte. Er regte an, auch das Konzept des „shared spaces“ zu erwägen.

Herr Ammermann erklärte, die SPD-Fraktion lehne das Ansinnen der Verwaltung ab.

Herr Köppert gab zu bedenken, dass bei einem weiteren Rückbau die Brunnenstraße nicht mehr von Feuerwehrfahrzeugen zu passieren sei.

Herr Heemsoth teilte mit, er befürworte den Vorschlag von **Herrn Winkler** und habe festgestellt, dass in Lathen das „shared spaces“ in einem Kreuzungsbereich verwirklicht worden sei.

Herr Park sprach sich ebenfalls für den Antrag der Fraktion der Grünen aus.

Frau Hahn ließ über den Antrag von Herrn Winkler abstimmen.

Beschluss:

Die Behandlung der Tagesordnungspunkte 7 bis 10 wird vertagt und die Verwaltung wird beauftragt, eine Arbeitsgruppe mit je einem Mitglied jeder Fraktion und weiteren sachverständigen Personen (Polizei und Verkehrsbehörde) einzuberufen, um die

aufgeworfenen Probleme zu diskutieren und Lösungen zu erarbeiten.

einstimmig

TOP 8 Verkehrsführung Heisfelder Straße zwischen der Kreuzung "Bummert" und dem Ostersteg (Antrag der AWG-Fraktion vom 28.09.2007)

s. TOP 7

**TOP 9 Führung der Fußgängerströme am Bummert
Vorlage: 2.61/XV/0275/2007**

s. TOP 7

TOP 10 Sachstandsbericht zum Verkehrsablauf am Knotenpunkt Heisfelder Straße/Ostersteg

s. TOP 7

TOP 11.1 Informationen - ÖPNV -

Herr Horst trug vor, der Verwaltung liege nunmehr die Kalkulation des Busunternehmens vor, welches in den nächsten Tagen mit der Bitte um Vertraulichkeit verschickt werde.

TOP 11.2 Information - Straßenabsackungen an der Kreuzung Ems-Park -

Anfrage von Herrn Foest in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Tiefbau und Verkehr vom 12.09.2007

Herr Horst teilte mit, dass voraussichtlich im Januar 2008 mit dem Bau des Kreisverkehrsplatzes und folglich auch mit der Beseitigung der Absackungen im Kreuzungsbereich Ems-Park begonnen werde.

TOP 11.3 Information - Friedhofserweiterung Nüttermoor -

Herr Horst erinnerte, dass die ev. ref. Kirchengemeinde Nüttermoor vor einiger Zeit einen Antrag auf Erweiterung des Friedhofs Nüttermoor gestellt und um Unterstützung bei der Anlegung des Friedhofs und um Hilfe bei der Planung und Umsetzung der Maßnahme gebeten habe. Die Detailplanungen würden zu einem späteren Zeitpunkt im Ausschuss vorgestellt, da die Kirchengemeinde zur Zeit noch mit einer Privatigentümerin Verhandlungen über den Erwerb einer Teilfläche für eine Grundstückszufahrt aufnehmen müsse.

TOP 12.1 Anfrage - Verkehrssituation anlässlich von Fußballspielen des VfL Germania Leer -

Herr Dr. Fischer erklärte, in der letzten Sitzung der Sanierungskommission sei die Verkehrssituation beim Ledatreff während eines Fußballspieles vom VfL Germania Leer thematisiert worden. Hier sei neben dem Parkplatzproblem auch die rücksichtslose Fahrweise und das insgesamt hohe Verkehrsaufkommen angeprangert worden.

Herr Horst sicherte eine Überprüfung aller im Ausschuss aufgeworfenen Anfragen durch die Verkehrsbehörde zu.

TOP 12.2 Anfrage - Verschmutzung des Hoheellernweges wegen Baugrubentrockenlegung -

Herr Dr. Fischer bemängelte die Verschmutzung der Straße, welche seiner Meinung nach auf die Trockenlegung einer Baugrube zurückzuführen sei, da der „Entwässerungsschlauch“ auf die Straße gelegt worden sei.

Herr Horst sagte zu, die Genehmigungsbehörde werde der Angelegenheit nachgehen.

TOP 12.3 Anfrage - Parkplatzsituation Bavinkstraße -

Herr Harms machte auf die katastrophale Parkplatzsituation an der Bavinkstraße und der Ecke Christine-Charlotten-Straße/Kreiskrankenhaus (sh. TOP 12.4) aufmerksam.

Herr Krone teilte mit, in dem ehemaligen Gebäude der Telekom sei seit längerem das Zentrum für Arbeit untergebracht. Bei einer örtlichen Überprüfung habe er festgestellt, dass die im Gebäude vorhandene Tiefgarage komplett belegt sei. Nach den

Bestimmungen der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) seien auch die erforderlichen Einstellplätze vorhanden.

Um ein Befahren der Bavinkstraße zu ermöglichen, sei in Teilbereichen ein absolutes Haltverbot angeordnet worden, welches sich mit Parkmöglichkeiten am Straßenrand abwechsele.

Dieses führe allerdings dazu, dass sich das Parken der Besucher des Zentrums für Arbeit in die Nebenstraßen verlagere. Flächen, um zusätzlichen Parkraum zu schaffen, gäbe es nicht.

Anlässlich eines gemeinsamen Ortstermins von Vertretern der Polizei, des Straßenbaulastträgers und der Verkehrsbehörde am 19.11.2007 sei vereinbart worden, das Haltverbot im Bereich der Bavinkstraße zu erweitern.

TOP 12.4 Anfrage - Parkplatzsituation Christine-Charlotten-Straße/Kreiskrankenhaus -

Zweiter Teil der Anfrage von **Herrn Harms** (TOP 12.3)

Herr Krone führte aus, dass im Bereich des Kreiskrankenhauses die nach der NBauO erforderlichen Einstellplätze teilweise erst nach der Fertigstellung des Neubaus geschaffen würden. Es sei vorgesehen, einen Teil der Parkplätze für den Besucherbereich in die Parkraumbewirtschaftung einzubeziehen.

Für die MitarbeiterInnen beabsichtige die Verwaltung des Kreiskrankenhauses noch zusätzliche Parkflächen in unmittelbarer Nähe anzumieten, worüber derzeit verhandelt werde.

TOP 12.5 Anfrage - Verkehrsschau -

Herr Harms regte außerdem an, die regelmäßige Verkehrsschau wieder aufzunehmen.

TOP 12.6 Anfrage - Überführung Hallenbad -

Herr Foest bemängelte, die Fußgänger/Radfahrerüberführung am Hallenbad könne bei Regenwetter kaum genutzt werden, weil die Zufahrt durch tiefe Wasserlachen

versperrt würde. Auch das Heim der Seefahrtsschüler oder der Wendeplatz an der Grenzstraße sei nicht „trockenen Fußes“ zu passieren.

Herr Horst teilte mit, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Tiefbau und Verkehr werde er die vier Pläne zum Brückenumbau präsentieren.

TOP 12.7 Anfrage - Einengungen Burfehner Weg -

Herr Foest bezog sich auf die Zeitungsberichterstattung zum Fahrradweg am Burfehner Weg und hinterfragte auch die Notwendigkeit der Einbuchtungen.

Herr Horst antwortete, um den Anliegern des Burfehner Weges die Zahlung von Straßenausbaubeiträgen zu ersparen, sei die Stadt Leer gehalten, die Straßen und die Fuß/Radwege wieder in dem ursprünglichen Zustand herzurichten. Leider bedeutete das auch, dass der Fuß- und Radweg den heutigen Ansprüchen nicht genüge. Die Einengungen der Fahrbahn seien auf ein Minimum begrenzt worden, um das Parken zu ordnen und den Verkehr zu regeln.

TOP 12.8 Anfrage - Straßenausbau Westermeedlandsweg -

Herr Runden erkundigte sich nach dem Sachstand „Straßenausbau Westermeedlandsweg“.

Herr Horst berichtete, am 01.11.2006 habe eine Anliegerversammlung stattgefunden und ergeben, dass nur zwei der Anwohner einen Ausbau der Straße befürworteten. Die Finanzmittel für den Ausbau seien in die Haushaltsberatungen gegeben, aber nicht berücksichtigt worden.

TOP 12.9 Anfrage - Gartenabfälle Günter-Tietjen-Ring/Wallhecke -

Herr van Ohlen erklärte, er habe beobachtet, dass an der Wallhecke am Günter-Tietjen-Ring Gartenabfälle entsorgt würden. Deshalb schlug er vor, in dem Bereich zumindest Schilder mit dem Hinweis aufzustellen, dass Müll abladen verboten sei.

Herr Horst empfahl bei der erneuten Beobachtung eines solchen Vorfalls, der eine Zuwiderhandlung gegen das Niedersächsische Naturschutzgesetz darstelle, auch den Landkreis Leer als untere Naturschutzbehörde einzuschalten.

TOP **Anfrage - Baumfällaktion Huneke Burfehner Weg -**
12.10

Herr van Ohlen machte deutlich, dass seiner Meinung nach die Fa. Huneke wegen der Baumfällaktion am Burfehner Weg belangt werden müsse.

TOP **Anfrage - Absackung Fußweg Mittelweg Loga nach Bahnübergang**
12.11 **rechts -**

Herr Ammermann bat die Absackung des Fußweges am Mittelweg rechts nach der Oldenburger Bahn zu beseitigen.

TOP **Anfrage - Geschwindigkeitsbegrenzung 50 km/h Ortsausfahrt**
12.12 **Logaer Hauptstraße -**

Des weiteren regte **Herr Ammermann** an, bei der Ortseinfahrt bzw. Ortsausfahrt Loga, Logaer Hauptstraße, Richtung Hesel, eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h zu verhängen.

Herr Horst berichtete, diese Thematik sei für das nächste Gespräch mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr geplant.

TOP **Anfrage - Kleine Allee/ Ersatz der gefälltten Eichen -**
12.13

Herr Ammermann erinnerte, die gefälltten Eichen an der Kleinen Allee zu ersetzen.

**TOP
12.14 Anfrage - Kleine Allee / Aufstellung eines Schilder "Hier gilt die StVO"**

Herr Dr. Fischer regte an, an der Kleinen Allee das Hinweisschild „Straßenverkehrsordnung gilt“ anzubringen.

**TOP
12.15 Anfrage - Tunnel Reimerstraße/ Sachstand Sanierung -**

Weiter hielt Herr Dr. Fischer es für angebracht, die Sanierungskommission und den Ausschuss für Umwelt, Tiefbau und Verkehr über den Sachstand zur Sanierung des Tunnels Reimerstraße zu informieren.

**TOP
12.16 Anfrage - Tunnel Reimerstraße/ Verbesserung der Beleuchtung -**

Herr Dr. Fischer forderte, auf jeden Fall die Beleuchtung des Tunnels an der Reimerstraße zu verbessern.

**TOP
12.17 Anfrage - Tunnel Bremer Straße/ von Richtung Mühlenstraße mangelnde Beleuchtung der unteren Stufen -**

Herr Harms machte auf die mangelnde Beleuchtung der unteren Treppenstufen des Tunnels Bremer Straße aus der Richtung Mühlenstraße aufmerksam.

**TOP
12.18 Anfrage - Tunnel Bremer Straße /Glättegefahr auf Stufen durch fehlende Überdachung -.**

Herr Harms fuhr fort, er befürchte die Treppenstufen am Tunneleingang Bremer Straße bergen bei Glätte ein erhöhtes Gefahrenpotential.

**TOP
12.19 Hinweis - Kleiner Oldekamp -**

Herr Foest lobte das schnelle Handeln der Stadt Leer am Kleinen Oldenkamp.

Herr Horst bedankte sich auch im Namen der beteiligten Straßenmeisterei.

**TOP
12.20**

Hinweis- Einladung Besichtigung Betriebsgelände Huneke -

Herr Köppert überbrachte eine Einladung der Firma Huneke zur Besichtigung ihres Betriebsgeländes.

gez. Annegret Hahn

Vorsitzende/r

gez. Wolfgang Kellner

Bürgermeister

gez.

Protokollführer/in

F.d.R.:

Protokollführer/in